

Pressemitteilung, 4.11.2019

Teilnehmerrekord beim sechsten Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche in Berlin

Preise im Wert von rund 10.000 Euro vergab die Carl Bechstein Stiftung beim sechsten Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche, der vom 1. bis 3. November 2019 im Kulturstall von Schloss Britz in Berlin ausgetragen wurde. Zum ersten Mal war der Wettbewerb ausgeschrieben für die Kategorie „Klavier solo – Klassik und Jazz“. Im Laufe des Anmeldezeitraums, der aufgrund der großen Nachfrage um zwei Monate verkürzt werden musste, hatten sich mehr als 90 junge Pianistinnen und Pianisten beworben. 64 Pianistinnen und Pianisten aus ganz Deutschland erhielten eine Zusage – ein neuer Teilnehmerrekord.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich für die Wertungen Klassik oder Jazz entscheiden. Die hochkarätige Jury jedoch bewertete beide Kategorien und bestand folglich mit Prof. Gesa Lücker (Vorsitz), Prof. Markus Becker, Anke Helfrich, Prof. Björn Lehmann, Stefan Lietz und Alexander Wienand aus Pianisten und Klavierpädagogen aus beiden Genres. Beim Preisträgerkonzert waren dann Klassik- und Jazz-Beiträge munter gemischt. Und Prof. Christian Höppner, Vorsitzender des Kuratoriums der Carl Bechstein Stiftung, lobte zum Abschluss das „gelungene Experiment“, die beiden Musikrichtungen in einem Wettbewerb zu vereinen, sowie das erneut „hervorragende Niveau des Wettbewerbs“.

16 junge Pianistinnen und Pianisten im Alter von zehn bis 17 Jahren spielten beim Preisträgerkonzert im Kulturstall Werke von Bach, Chopin, Liszt, Skrjabin, Rachmaninow u.a., aber beispielsweise auch einen Standard von Chic Corea und vor allem eigene Kompositionen der jungen Jazz-Pianisten, etwa von Benedikt Jung aus Berlin und Finn-Joel Malz aus Dresden. Die zeitgenössische Musik spielte ohnehin in diesem Jahr eine sehr große Rolle, da auch drei Werke von Isabel Pardo, Julika Lorenz und Erik Ziegler zur Uraufführung gelangten, die von der Carl Bechstein Stiftung für den Wettbewerb in Auftrag gegeben worden waren. Für die jeweils beste Interpretation dieser Kompositionen wie auch eines weiteren zeitgenössischen Werkes von Jonatan Blomeier wurden vier Sonderpreise vergeben.

Unter den vielen herausragenden Leistungen beim Wettbewerb und Preisträgerkonzert einzelne hervorzuheben, fällt schwer. Von daher sei hier auf die Liste der Preisträger verwiesen.

Der nächste Carl Bechstein Wettbewerb findet vom 30.10. bis 1.11.2020 im Schloss Britz statt und ist ausgeschrieben in der Kategorie „Klavier und ein Streichinstrument“.

Weitere Informationen unter: www.carl-bechstein-stiftung.de

Foto: Thorsten Eichhorst/Carl Bechstein Stiftung

Telefonische Rückfragen beantwortet:

Gregor Willmes

Mitglied des Vorstands der Carl Bechstein Stiftung

Tel. 030-2260559323, willmes@carl-bechstein-stiftung.de

